Niederschrift

über die 1. öffentlichen Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf (2009-2014) am 01.09.2014
Gaststätte "Artkamp", Füchtorf, Tie 4, 48336 Sassenberg

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Uphoff

die Mitglieder des Ortsausschusses

Finke, Thorsten	-sachk. Bürger-
Freiherr von Ketteler, Friedrich-Carl	
Greiwe, Markus	
Krützkamp, Gregor	-sachk. Bürger-
Pries, Matthias	
Schöne, Dirk	
Büdenbender, Jens	-sachk. Bürger-
Heseker, Ludwig	
Hölscher, Klaus	-sachk. Bürger-
Linnemann, Franz-Josef	
Querdel, Michael	-sachk. Bürger-
Freiwald, Klaudius	
Hartmann-Niemerg, Georg	-sachk. Bürger-

als Gäste

Hermeler, Thomas	-sachk. Bürger-
Pries, Wilhelm	-sachk. Bürger-
Schöne, Christian	-sachk. Bürger-
Ostholt, Reinhard	-sachk. Bürger-
Wienker, Bernhard	-sachk. Bürger-
Vogelsang, Rita	-sachk. Bürger-
Künnemeyer, Werner	-sachk. Bürger-
Westhoff, Alfons	

von der Verwaltung

Tewes, Martin

1. Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister

Die 1. Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf in dieser Wahlperiode wird von Bgm. Uphoff um 19:00 Uhr eröffnet. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Bgm. Uphoff geht nun auf das weitere Verfahren im Rahmen der Tagesordnung ein.

2. Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers

Bgm. Uphoff berichtet anhand der Vorlage vom 27.06.2014.

Einstimmiger Beschluss:

„Zum Schriftführer für den Ortsausschuss Füchtorf wird Stadtbeschäftigter Tewes, Vertreter StAR Venhaus bestellt.“

3. Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters

Bgm. Uphoff führt aus, dass die Wahl des Vorsitzenden, sowie seines Stellvertreters ohne Aussprache vorgenommen werde.

Bgm. Uphoff bittet nun um Listenvorschläge.

Von Am. Hesecker wird folgender Wahlvorschlag unterbreitet:

Wahlvorschlag A

Vorsitzender: Am. Linnemann
Stellv. Vorsitzender Am. von Ketteler

Der Ausschuss erklärt einstimmig, dass es sich hierbei um einen einheitlichen Wahlvorschlag handele.

Die Wahl hat folgendes Ergebnis:

Abgegebene Stimmen: 13
Gültige Stimmen: 13

Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag A 13 gültige Stimmen.

Als Vorsitzender des Ortsausschusses Füchtorf ist somit Am. Linnemann und als Stellvertreter Am. von Ketteler gewählt.

Nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses erklären die Gewählten auf Befragen durch Bgm. Uphoff, dass sie die Wahl annehmen.

Rm. Linnemann übernimmt nun den Vorsitz im Ortsausschuss Füchtorf.

4. Verpflichtung von sachkundigen Bürgern

Die im Ortsausschuss Füchtorf vertretenen sachkundigen Bürger, sowie die als Vertreter benannten und anwesenden sachkundigen Bürgerinnen und Bürger werden vom Vorsitzenden in ihr Amt eingeführt und zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Fußgängerbrücke von Korff/Bever

Bgm. Uphoff berichtet zum Baufortschritt der Fußgängerbrücke und teilt mit, dass mit einem Fertigstellungstermin gegen Ende Oktober 2014 zu rechnen sei. Zwischenzeitlich sei auch in enger Abstimmung mit Freiherr Ferdinand von Korff eine Umleitungsempfehlung für Fußgänger und Radfahrer über das Gelände von Korff dankenswerterweise kurzfristig eingerichtet worden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

6. **Renaturierung Bever**
-Vorstellung der Planung-

Bgm. Uphoff geht einleitend auf die bisherigen Berichterstattungen in den Sitzungen des Ortsausschusses Füchtorf sowie des Infrastrukturausschusses näher ein und führt weiter aus, dass Herr Schierhold vom Unterhaltungsverband 96 „Hase-Bever“ im Rahmen eines Vortrages nunmehr die Renaturierungsmaßnahmen im Bereich Glandorf näher erläutere.

Von Herrn Schierhold wird nun auf die Umgestaltungsmaßnahmen an der Bever dezidiert eingegangen. Hingewiesen wird in seinem Vortrag auf die Wandlung des Rechtsrahmens, das integrierte ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) in den sechs beteiligten Kommunen des südlichen Landkreises Osnabrück sowie Beispiele und Initiativen aus der Nachbarschaft. Die technischen Einzelheiten zu den Umgestaltungsmaßnahmen werden eingehen anhand von vorbereitetem Material erläutert. Einzelfragen aus dem Ausschuss sowie die Umsetzung von Kompensationsverpflichtungen und die Finanzierung werden im Einzelnen erläutert. Des Weiteren geht Herr Schierhold kritisch auf die Berichterstattung in der NOZ vom 13.06.2014 ein.

Auf die abschließende Frage von Am. Schöne nach eventuellen Erstattungsbeiträgen für die Landwirtschaft bei Überschwemmungen wird von Herrn Schierhold ausgeführt, dass hier ein kausaler Zusammenhang mit den Maßnahmen herausgearbeitet werden müsste, da alle Umgestaltungsmaßnahmen an der Bever den ordnungsgemäßen Wasserabfluss gewährleisten müssen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7. **Bebauungsplan Nr. 64-Versmold „Ortsentlastungsstraße, 2. Bauabschnitt“**
(Im Industriegelände bis Knetterhauser Straße einschließlich südlichem Zubringer bis Friedrich-Menzefricke-Straße)
-Stellungnahme der Stadt Sassenberg gem. § 4 Abs. 1 BauGB-

Von Bgm. Uphoff wird auf die bisherige Planung, hier insbesondere den 1. Bauabschnitt von der Borgholzhauser Straße -B 476- bis zur Laerstraße -L 786- eingegangen. Hingewiesen wird darauf, dass nunmehr für den 2. Bauabschnitt die Träger öffentlicher Belange wie die Nachbarkommunen zur Planung mit der Bitte um Abgabe einer Stellungnahme gehört würden.

Von der Verwaltung wird nun anhand von vorbereitetem Kartenmaterial die Linienführung sowie die weitere Planung eingehend erläutert.

Am. Heseke führt aus, dass zum Schutz der Ravensberger Straße -K 51- dieses ebenfalls in den Beschlussvorschlag mit aufgenommen werden sollte, da zusätzliche höhere Belastungen erkennbar seien. Auf die bereits in der Vergangenheit erfolgten Abstimmungen der Planungen auch hinsichtlich der Belastungen der K 51 zwischen den Kreisen Warendorf und Gütersloh wird verwiesen. Dieses wird von Am. von Ketteler unterstützt.

Auf die Frage von Am. Büdenbender nach den Realisierungschancen eines 3. Bauabschnittes wird von Bgm. Uphoff auf die Planvarianten sowie die problematischen Eigentumsrechte insbesondere hinsichtlich der Realisierung des 2. Bauabschnittes eingegangen.

Nach kurzer weiterer Diskussion ergeht nachfolgender einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Seitens der Stadt Sassenberg werden im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB und der Abstimmung benachbarter Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 64 -Versmold ‚Ortsentlastungsstraße, 2. Bauabschnitt‘- keine Bedenken vorgebracht. Es wird jedoch darauf Wert gelegt, dass hinsichtlich der Trassenführungen und der zu erwartenden verkehrlichen Auswirkungen auf die Stadt Sassenberg bzw. die Ortslage Füchtorf der 2. und 3. Bauabschnitt gemeinsam durchgeführt werden.

Es wird auf die verkehrlichen Auswirkungen auf die Stadt Sassenberg bzw. der Ortslage Füchtorf und insbesondere auf die bereits jetzt erkennbaren höheren Belastungen der Ravensberger Straße -K 51- auf dem Gebiet der Ortslage Füchtorf verwiesen. Dieses sollte im Rahmen der gemeinsamen Umsetzung des 2. und 3. Bauabschnittes Berücksichtigung finden.“

8. Vorbereitung eines sachlichen Teilabschnittes "Windenergie" des Flächennutzungsplanes der Stadt Sassenberg
-Potenzialanalyse zur Entwicklung von Windenergieanlagen im Bereich der Stadt Sassenberg

Der Vorsitzende verweist auf die Diskussionen in 2014 zum Teilabschnitt „Energie“ des regionalen Raumordnungsprogramms des Landkreises Osnabrück und der Umsetzung im Rahmen der Flächennutzungsplanung der Gemeinde Glanford.

Bgm. Uphoff geht nun anhand der Sitzungsvorlage vom 20.08.2014 dezidiert auf das Bearbeitungsverfahren sowie eine erforderliche Potenzialanalyse bei Ausweisung von zusätzlichen Windenergievorrangbereichen ein. Hingewiesen wird auf die bisherige Beschlussfassung und die bereits im Jahre 2011 hierzu erfolgte Mitteilung der Stadt Sassenberg an die Bezirksregierung Münster. Zur jetzigen Diskussion um die Stellungnahme zum Teilabschnitt „Energie“ des Regionalplanes Münsterland wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass die Unterlagen derzeit vom 18.08.2014 bis zum 19.12.2014 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen. Eine Beratung zu einer Stellungnahme sei in der nächsten Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf am 17.11.2014 sowie der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 20.11.2014 vorgesehen. Thematisiert wird von Bgm. Uphoff in diesem Zusammenhang auch die Planungshoheit der Stadt Sassenberg.

Auf die Frage des Vorsitzenden nach den Auswirkungen einer Potenzialanalyse wird von Bgm. Uphoff insbesondere darauf eingegangen, dass nach der neuesten Rechtssprechung der Windenergie „substanziell Raum zu schaffen“ sei. Auf die rechtlichen Konsequenzen der Durchführung einer Potenzialanalyse bzw. der Ablehnung der zusätzlichen Windenergievorrangflächen wird von Bgm. Uphoff eingegangen.

Am. von Ketteler thematisiert in diesem Zusammenhang, dass eine Potenzialanalyse seines Erachtens durch einen zukünftigen Investor finanziell getragen werden müsse. Bgm. Uphoff führte in diesem Zusammenhang aus, dass zunächst jedoch die Kommune im Rahmen des Planungsrechtes gefragt sei. Die Potenzialanalyse beinhalte auch Abstandszonierungen sowie eine mögliche optische Bedrängung von Windenergieanlagen. Auf städtebaulich unerwünschte Wirkungen wird von ihm eingegangen.

Auf die Frage von Am. Hesecker, ob ein potenzieller Investor die Ausweisung einer Windenergievorrangfläche in Dackmar gelangen könne wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass hierzu kein Rechtsanspruch erkennbar sei.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird von verschiedenen Ausschussmitgliedern die Abstandszonierung von 800 m und die derzeitige Höhenbegrenzung auf 150 m sowie das zukünftige Repowering bestehender Anlagen diskutiert.

Bei neun Nein-Stimmen und drei Ja-Stimmen und einer Enthaltung ergeht nachfolgender Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Erarbeitung einer Potenzialflächenanalyse zur Entwicklung von Windenergieanlagen im Bereich der Stadt Sassenberg zur Vorbereitung eines sachlichen Teilabschnittes „Energie“ des o. g. Flächennutzungsplanes der Stadt Sassenberg für die Ortslagen Sassenberg und Füchtorf sowie die jeweiligen Außenbereiche wird abgelehnt.“

**9. Bebauungsplan "Kirchvenn"
-Vereinfachte Änderung für ein Eckgrundstück Kirchvenn/Bleiche-**

Von der Verwaltung wird auf den Änderungsantrag der Architektin Papenbrock, Füchtorf, für das Eckgrundstück Kirchvenn/Bleiche anhand von vorbereitetem Kartenmaterial eingegangen. Hingewiesen wird darauf, dass aus städtebaulicher Sicht seitens des Planungsbüros Wolters & Partner zum Änderungsantrag keine Bedenken vorgetragen worden sind. Darüber hinaus seien die Einvernehmenserklärungen des Grundstückseigentümers sowie der benachbarten Grundstückseigentümer vorgelegt worden.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen dem Rat vorzuschlagen:

Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Kirchvenn‘ wird gem. der Anlage 1 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

**10. Wirtschaftsweg zwischen B 475 (Schützenplatz) und Osteresch
-Wiederherstellung/Sperrung für den Fahrzeugverkehr-
-Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2014-**

Bgm. Uphoff geht anhand der Sitzungsvorlage vom 20.08.2014 auf die bisherigen Diskussionen zur Sperrung des Wirtschaftsweges, des CDU-Fraktionsantrages vom 18.08.2014 sowie das Schreiben eines Anliegers außerhalb des Gewerbegebietes zur Sperrung des Wirtschaftsweges näher ein.

Thematisiert wird in diesem Zusammenhang auch, die Ausgestaltung der Straßenbeleuchtung Osteresch mit Fortführung bis zum Schützenplatz.

Am. Schöne führt aus, das seines Erachtens die fünf Leuchten 10 bis 14 (mit Ersatz der Leuchten 13 und 14 des Schützenvereines) installiert werden sollten. Hierzu werden von ihm nähere Erläuterungen gegeben.

Am. Hartmann-Niemerg führt hierzu aus, dass seines Erachtens auf eine Beleuchtung zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet werden sollte, da die Auslastung der Wirtschaftswegeverbindung von ihm als Ring angesehen werde. Diese wird von Am. Büdenbender und Am. Freiwald unterstützt. Am. Freiwald verweist darauf, dass zunächst vorrangig die Sperrung der Wirtschaftswegeverbindung abgehandelt werden sollte.

Am. Hölscher verweist darauf, dass die Wirtschaftswegeverbindung offen gehalten werden sollte, da diese auch für Transporte als direkte Verbindung zur B 475 für das Gewerbegebiet genutzt werde. Am. Büdenbender geht in diesem Zusammenhang darauf ein, dass bei Sperrung der Wirtschaftswegeverbindung mit einer Verlagerung des Verkehrs in die Ortslage Füchtorf hinein zu rechnen sei.

Der Vorsitzende geht im Verlauf der weiteren Diskussion darauf ein, dass im Einmündungsbereich des Kreisverkehrs B 475 eine 70 km/h-Begrenzung vorhanden sei, welche im weiteren Verlauf Richtung Kreuzung Wirtschaftsweg aufgehoben werde und somit 100 km/h gefahren werden könnte. Am. Finke führt hierzu aus, dass mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen die B 475 in Höhe der Wirtschaftswegeverbindung am Schützenplatz direkt und schneller überquert werden könne. Ein Schrägauffahren im Bereich der 70 km/h-Begrenzung wird von ihm kritisch betrachtet.

Bei sieben Nein-Stimmen, vier Ja-Stimmen und einer Enthaltung ergeht nachfolgender Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird vorgeschlagen nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Es erfolgt keine Sperrung der Wirtschaftswegeverbindung zwischen der B 475 (Schützenplatz) und der Straße Osteresch. Die Verwaltung wird beauftragt die Wirtschaftswegeverbindung wieder herzustellen.“

Im Anschluss an die Beschlussfassung zur Sperrung der Wirtschaftswegeverbindung ergeht bei sieben Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen nachfolgender Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird vorgeschlagen nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt fünf Leuchten (Leuchtenstandorte 10 bis 14) im Bereich der Wirtschaftswegeverbindung Osteresch mit der RWE abzustimmen und im Herbst zu installieren.“

An der Beratung und Beschlussfassung hat Am. Von Ketteler nicht teilgenommen.

Abschließend wird vom Vorsitzenden auf die 3,5-Tonnen-Beschränkung auf der Wirtschaftswegeverbindung für Gewerbetreibende hingewiesen. Am. Büdenbender verweist darauf, dass die Zufahrt zur Wirtschaftswegeverbindung von der B 475 ausreichend mit einem entsprechenden Hinweis versehen sei.

Am. Krützkamp geht abschließend darauf ein, dass seines Erachtens auf Grund der Schäden am Wirtschaftsweg die Verkehrssicherheit schnellstmöglich wiederhergestellt werden sollte.

11. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Rm. Büdenbender teilt mit, dass seines Erachtens ein Baum- und Strauchschnitt am Spielplatz Auf dem Esch erforderlich sei. Bgm. Uphoff verweist in diesem Zusammenhang auf die Bereisung des kleinen Ausschusses.

Auf die Frage von Rm. Büdenbender nach dem Gutachten für den Kunstrasenplatz in Füchtorf führt Bgm. Uphoff aus, dass aus technischer Sicht die Plätze in Sassenberg und Füchtorf in einem hervorragenden Zustand seien. Das Granulat wird derzeit in enger Abstimmung mit dem Architekturbüro Brinkmann und Deppen, Sassenberg, durch ein Fachlabor geprüft. Mit einem Ergebnis sei noch im Verlauf dieser Woche zu rechnen.

12. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Von Frau Ulla Buddenkotte wird die Gewerbesteuer für Windenergieanlagen thematisiert. Dazu werden von Bgm. Uphoff und Rm. Hartmann-Niemerg ergänzende Informationen gegeben.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an alle um 21:35 Uhr.

Sassenberg, 01.09.2014

Anlg.: 1

Franz-Josef Linnemann
Vorsitzender

Martin Tewes
Schriftführer